

Reger Bern
2023

NERIDA-QUARTETT

Streichquartette von
Reger & Mendelssohn

Reformierte Kirche Bern-Bethlehem
So, 26. März 2023 – 17.00 Uhr

Saskia Niehl

(Violine)

Nevena Tochev

(Violine)

Grace Leehan

(Viola)

Alma Teede

(Violoncello)

Eintritt frei – Kollekte
mit ihrem Beitrag unterstützen Sie unsere
Konzertreihe in der Ref. Kirche Bethlehem



PROGRAMM

Max Reger (1873 - 1916)

Streichquartett in fis-moll op. 121 (1911) (40 min.)

Allegro Expressivo

Vivace

Adagio

Allegro Con Spirito

Felix Mendelssohn (1809 – 1847)

Streichquartett in D-dur op. 44 Nr. 1 (1838) (30 min.)

Molto allegro vivace

Menuetto. Un poco allegretto

Andante espressivo ma con moto

Finale. Presto con brio

Saskia Niehl, 1996 geboren, stammt aus Schwetzingen und erhielt ihre frühe geigerische Ausbildung an der Musik- und Singschule Heidelberg. 2014 begann sie ihr Studium an der Musikhochschule Freiburg bei Prof. Simone Zraggen und Prof. Sebastian Hamann, sowie ab 2017 auch bei Prof. Gottfried von der Goltz (Barockgeige). Sie verbrachte ein Semester am CNSMD Lyon in der Klasse von Prof. Marianne Piketty. Im Sommer 2018 erwarb sie in Freiburg ihren Bachelorabschluss und studiert seitdem an der Universität der Künste Berlin bei Peter Rainer.

Sie ist gewählte Vertreterin im Programmausschuss der Jungen Deutschen Philharmonie und tritt auch in Kammermusikkonzerten des Orchesters auf. Sie war Stipendiatin der E.B.-Schirokauer-Stiftung Freiburg, der Landessammlung Streichinstrumente Baden-Württemberg und der Ad Infinitum Foundation der UdK Berlin. Im Jahr 2022 wurde sie in die Akademie der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen aufgenommen.

Nevena Tochev wurde 1995 in eine schweizerisch-bulgarische Sängerfamilie geboren. Nachdem sie den Bachelor of Arts in Bern bei Monika Urbaniak abgeschlossen hat, führten sie ihre Studien nach Salzburg und Luzern, wo sie im Sommer 2020 den Master of Performance bei Isabelle van Keulen mit Bestnote abschloss. Nevenas Leidenschaft ist die Kammermusik. Die Auseinandersetzung mit der Musik als Mittel zur zwischenmenschlichen Kommunikation ist ein grosser Teil ihrer musikalischen Tätigkeit. 2020 war sie Young Festival Artist am Kammermusik Festival "Zwischentöne" in Engelberg. Von 2016 bis 2019 war Nevena Stimmführerin der zweiten Geigen im Schweizer Jugendsinfonieorchester, wo sie wertvolle Erfahrungen im Orchesterspiel sammeln konnte. Seit 2019 ist sie Akademistin der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein. Nevena war 2016 zweite Preisträgerin der schweizerischen Ausscheidung im 25. Lions Club Musikwettbewerb und im selben Jahr Stipendiatin der Friedl Wald Stiftung. Sie tritt regelmäßig in kammermusikalischen Formationen und solistisch mit Orchester auf.

Grace Leehan, geboren und aufgewachsen in Christchurch (Neuseeland), begann im Alter von 7 Jahren Geige und im Alter von 11 Jahren Viola zu lernen. Sie studierte beide Instrumente während ihres Bachelors an der University of Auckland bei Stephen Larsen, wo sie auch «First Class Honors» erhielt den «Senior Scholar Award». Förderhin entschloss sie sich fürs Violastudium an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart bei Andra Darzins, wo sie derzeit ihren Master abschließt. Da die Kammermusik eine ihrer Leidenschaften ist, war sie in verschiedenen Ensembles aktiv, etwas als Finalistin des „Pettman/Royal Over-Seas League Chamber Music Competition“ und als zweifache

Gewinnerin des „University of Auckland Chamber“.

Innerhalb des Orchesterspiels war sie Solobratschistin beim „New Zealand Symphony Orchestra: National Youth Orchestra“ und in Deutschland beim „Schleswig-Holstein Festival Orchestra“ sowie Mitglied des „Christchurch Symphony Orchestra“ und der „Auckland Philharmonia“. Orchester'. Als Solistin war sie Preisträgerin der „New Zealand National Concerto Competition“ und der „Gisborne International Music Competition“. Derzeit ist sie Bratschistin in der Akademie der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen.

Alma Tedde wurde 1996 in eine schweizerisch-sardische Musikerfamilie geboren. Mit vier Jahren erhielt sie ihren ersten Cellounterricht, zunächst am Konservatorium Bern, später an der Musikakademie Basel. Kammermusik- und Orchesterprojekte führten sie in viele Länder Europas sowie nach Russland, Südafrika und Südamerika. Von April 2015 bis Winter 2019 absolvierte sie ihren Bachelor bei Prof. Jean-Guihen Queyras an der Hochschule für Musik Freiburg im Breisgau (D). Danach studierte sie dort im Master weiterhin bei Prof. Jean-Guihen Queyras sowie Master historische Aufführungspraxis mit Barockcello bei Christoph Dangel bis im Sommer 2020. Seit September 2020 studiert sie bei Pieter Wispelweij am Conservatorium van Amsterdam.

Alma ist Mitglied der Jungen Deutschen Philharmonie und war Stimmführerin im Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester. Sie ist Mitgründerin und Mitglied des Kammerorchesters Arte Frizzante, welches ohne musikalische Leitung im Kollektiv arbeitet. Mit diesem Orchester trat sie auch als Solistin auf.

Nächste Abendmusik:

So, 21. Mai 2023, 17.00 Uhr

Familienkonzert

„Die Geschichte von Babar, dem kleinen Elefanten“

Mit Benjamin Heim (Violoncello), Martin Stöckli (Oboe),
Lee Stalder (Orgel), Ursula Heim (Erzählerin)